

Liebe Katzenfreundinnen und -freunde,

seit unserem letzten Newsletter hatten wir allesamt-Pfoten viel zu tun und haben gar nicht bemerkt, dass bald schon wieder ein Jahr rum ist. Das könnte aber auch am tristen Herbst-Wetter gelegen haben, das erst spät von der Sommer-Sonne abgelöst wurde. Aber nicht nur wir lieben die Sonne. Für unsere Fellnasen gibt es nichts schöneres, als bei warmen Temperaturen in einem trauten Heim auf der Terrasse oder auf dem Balkon die Seele baumeln und es sich so richtig gut gehen zu lassen. Aber dieses Heim muss für die Katzen oftmals erst gefunden werden.

Zurückblickend war das Jahr 2020 für uns ein aufregendes und arbeitsintensives Jahr in Sachen Tier-schutz: insgesamt hatten wir 553 Katzen in Obhut, davon wurden 135 aus dem Vorjahr übernommen. 418 Tiere kamen im Laufe des Jahres neu hinzu. Diese Neulinge setzen sich u.a. aus 189 Wildlingen, 121 Fundtieren, 47 Abgabetiern und 3 Sicherstellungen zusammen. 33 von 177 Kitten wurden auf unseren Pflegestationen geboren. Falls Sie Einblick in weitere Zahlen, Daten und Fakten rund um unsere Vereinsarbeit haben möchten, können Sie jederzeit gerne mit uns in Kontakt treten.

Und obwohl unsere Vereinsarbeit aktuell mehr denn je unseren Alltag beherrscht, haben wir die guten, alten Zeiten der Zusammenkünfte nicht vergessen. Aber bis jetzt – wie kann es auch anders sein – müssen wir pandemiebedingt immer noch auf alle Events verzichten. Eine Planung von möglichen Zusammentreffen, wie wir sie von „früher“ kennen, ist unter den aktuellen Bedingungen und der auferlegten Kontaktbeschränkungen noch nicht möglich. So müssen wir uns alle also weiterhin gedulden, bis wir endlich wieder zu einer Jahreshauptversammlung, zu unserem geliebten Sommerfest oder zum „Katzenklaaf“-Stammtisch einladen können. Bis dahin nutzen wir neben den sozialen Medien auch diesen Newsletter, um Sie über unsere Arbeit auf den Laufenden zu halten – wir wünschen allen Katzenfreundinnen und -freunden viel Spaß beim Lesen!

Kalender 2022



So früh waren wir lang nicht mehr dran: Unser Kalender mit all den großartigen Fellnasen ist da und ab sofort bestellbar. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Pflegestellen für die Teilnahme. Sie haben uns mit wunderschönen Katzenbildern die perfekten Models und Motive für unseren Kalender bereitgestellt.

Alle Tierfreunde können den Kalender mit den süßen Bildern unserer aktuellen und ehemaligen Pflegemiezen ab sofort bei uns

bestellen. Schickt hierzu bitte eine E-Mail an: [cerstin.heinrichs\(at\)katzenschutzbund-koeln.de](mailto:cerstin.heinrichs(at)katzenschutzbund-koeln.de) mit folgenden Angaben: Euren Namen, die Versandadresse und die Anzahl der Kalender. Ein Kalender kostet 9 EUR zzgl. 1,55 EUR Versandkosten = 10,55 EUR.

Sobald die Zahlung auf unser Konto eingeht, macht sich das gute Stück auf den Weg zu euch

- Volksbank Köln Bonn eG,
- IBAN: DE79 3806 0186 4702 0050 14
- Verwendungszweck: Kalender 2022



An dieser Stelle möchten wir ganz feste unserer Fellnase auf der Titelseite gedenken – Fluse: Im August hat sie sich auf ihre letzte Reise begeben und wacht nun als Engel über den Wolken. Wir hatten alle gehofft, dass sie noch viele weitere Jahre hier auf Erden hat. Wir weinen mit ihren Menschen, die so viele Berge für sie versetzt haben. Sie bleibt für immer unvergessen.

Ariko – eine wunderschöne Kämpferin stellt sich vor



Hallo, mein Name ist Ariko. Ich bin fast zwei Jahre alt und lebe seit Dezember bei meinen menschlichen Pflegeeltern. Meine vorherigen Besitzer wollten mich nicht mehr und haben mich deshalb einfach vor die Türe gesetzt. Ich habe dann in einem warmen Heizungskeller Schutz gesucht, bis mich der Katzenschutzbund zum Glück gefunden hat. Leider bin ich keine normale Katze. Mein Gehirn macht manchmal Sachen, die es eigentlich nicht soll. Die Menschen nennen das „Epilepsie“. Diese Krankheit gefällt mir gar nicht. In den ersten Wochen war ich dann also sehr oft bei verschiedenen Tierärzten, damit man Untersuchungen mit mir macht. Die Autofahrten dorthin finde ich sogar super-spannend. Und bei den Ärzten war ich auch ganz brav und habe mich immer tapfer gehalten. Überhaupt hat es mir Spaß gemacht so viele neue Leute kennenzulernen. Aber ab und zu ging es mir dann so schlecht, dass man mich in der Tierklinik ein paar Tage an einen Tropf hängen musste. Das war nicht schön. Ich war immer froh, wenn ich dann wieder zu meinen lieben Pflegeeltern zurückdurfte.

Dummerweise haben aber meine Anfälle trotz Medikamenten nicht aufgehört. Dann wurde bei mir sogar ein MRT gemacht, um zu sehen, ob in meinem Gehirn vielleicht etwas nicht stimmt. Aber stellt euch vor, mein Gehirn ist ganz gesund! Nur haben wir damit leider noch keine Lösung für meine Anfälle. Ich bekomme jetzt dreimal am Tag vier Tabletten. Das gefällt mir nicht so gut, aber ich gewöhne mich daran. Wenn der Wecker bei meinen Pflegeeltern geht, dann weiß ich schon Bescheid: Dann ist es Zeit für die Tabletten. Die müssen nämlich immer sehr pünktlich genommen werden. Durch die Medikamente geht es mir dann ein bisschen besser. Die Anfälle sind nicht mehr so stark. Trotzdem habe ich leider noch immer gute und schlechte Tage. An den Guten habe ich nur einen Anfall am Tag. An den schlechten Tagen sind es auch mal bis zu acht Anfällen. Dann geht es mir schlecht und mich überkommt eine immense Müdigkeit. Diese Anfälle strengen meinen kleinen Körper nämlich ganz schön an.



Da ich bei den Anfällen leider meinen Körper nicht kontrollieren kann und es dann auch vorkommen kann, dass ich irgendwo runterfalle oder mir den Kopf anschlage, machen meine Pflegeeltern hier ganz schön verrückte Sachen. Überall liegen Kissen und dicke Teppiche, damit ich weich falle. Meine Pflegemami läuft mir tagsüber mit ihrem Laptop immer hinterher und arbeitet immer da, wo ich gerade schlafe, damit sie mir helfen kann, wenn mich mal wieder ein Anfall im Schlaf überrascht. Dann fängt sie mich auf, bevor ich falle oder hält meinen Kopf. Man muss aber vorsichtig sein,



weil ich meine Krallen in einem Anfall auch nicht unter Kontrolle habe und meine Pflegeltern auch schon ganz schön verletzt habe. Das tut mir sehr leid. Zum Glück sind sie mir nicht böse deshalb. Nachts schlafe ich dann immer in einem gemütlichen Käfig mit einem super kuscheligen Katzenbett. Da kann ich mich nicht verletzen. Damit ich nicht allein bin, ist immer einer meiner Freunde mit im Käfig. Ich habe nämlich ganz viele Stofftierfreunde. Wenn ich mit ihnen kuscheln kann, dann fühle ich mich viel sicherer. Ich hoffe sehr, dass meine Anfälle irgendwann doch weniger werden. Die Tierärzte haben mich leider aufgegeben und wissen sich keinen Rat mehr. Das ist ganz schön doof. Bitte drückt mir ganz fest die Daumen, dass das mit der Epilepsie in Zukunft nicht noch schlimmer wird! Eure Ariko



Auf die Spende, fertig, los

Das Leid und Elend der Katzen nimmt nicht ab: Bereits Anfang des Jahres haben wir 25 Katzenkinder mit fünf Müttern in unsere Obhut genommen. Bei einer Mami-Katze gab es sogar ziemliche Komplikationen zu Beginn der Geburt, so dass wir erwogen, noch nachts in eine Notfallklinik zu fahren. Gedanklich stellten wir uns schon auf eine komplizierte OP ein, doch die Fellnase war tapfer und hielt durch. Zwar hatten wir eine schlaflose Nacht, in der wir das Pfötchen der Katze hielten und hofften, dass sie noch bis zum nächsten Tag durchhalte, bis wir den Eingriff bei einem unserer Tierärzte durchführen lassen konnten. Am Ende war Fortuna auf unserer Seite: mithilfe des Tierarztes haben fünf Kitten schließlich das Licht der Welt erblicken dürfen.



Dann ist da noch das BKH-Kätzchen Philadelphia, das im Alter von sieben Wochen zu uns kam, weil die Katzenhalter kein Geld für etwaige Behandlungen oder Therapien ausgeben wollten. Das Einzelkätzchen wog zu dem Zeitpunkt gerade mal 480 Gramm und leidet an einer Fehlstellung der Hinterbeine. Die medizinische Behandlung bzw. die Korrektur der Fehlstellung bedarf nun wegen des „fortgeschrittenen“ Alters viel Geduld, Zeit und Geld. Zurzeit sind wir mit der Tierklinik Gießen im Gespräch, ob und wenn ja, was wir überhaupt für sie tun können. Es ist davon auszugehen, dass Philadelphias Handicap längst behoben sein könnte, wäre sie frühzeitig behandelt worden. Übrigens: Wären wir den Rat einer Klinik nachgegangen, wäre Philli wegen der irreparablen Fehlstellungen an den Hinterbeinen schon längst eingeschläfert worden. Wir können allerdings froh verkünden, dass Philadelphia nach einem Zwischenstopp in einer unserer Pflegestellen erfolgreich vermittelt werden konnte. Auch ist Philli stolze Betreiberin einer eigenen Seite auf Facebook. Wer also mehr über sie wissen und ihr folgen möchte, kann dies unter folgender Seite tun: <https://www.facebook.com/groups/111083421064564> - und wer weiß... Vielleicht gibt es schon bald ein virtuelles Philli-Fantreffen?



Um solchen Schicksalen weiterhin helfen zu können und noch mehr Tieren das Leben wieder lebenswert zu machen, freut sich der Verein über jeden Taler, der zusammenkommt. Generell steigen derzeit die Tierarztkosten durch die verschiedenen Sorgenfellchen ziemlich an.

Spenden können Sie via PayPal oder per Banküberweisung:

- paypal@katzenschutzbund-koeln.de
- Katzenschutzbund Köln e.V.
 - ◆ IBAN: DE79 38 0601 8647 0200 5014 ◆ BIC: GENODED1BRS ◆ Volksbank Köln Bonn eG

Eine weitere Möglichkeit der Spende: Wenn Sie über unsere Online-Links bei Amazon, eBay, Zooplus und Co. einkaufen, bekommt der Katzenschutzbund Köln einen prozentualen Anteil gutgeschrieben. Somit spenden Sie Geld, ohne zu überweisen. Die Links finden Sie auf unserer Homepage. Alternativ können Sie uns auch ohne größeren Aufwand direkt über den Amazon-Wunschzettel eine Sachspende zukommen lassen.

Verlosung: Naturkratzbaum von Cattrees



Katzenliebhaber und Unternehmer Michel Berndt hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht: Er stellt nämlich Naturkratzbäume her. Nachdem ein Industriekratzbaum nach dem anderen den Anforderungen seiner Fellnasen Hildegard und Cookie nicht mehr gerecht wurden, entstand im wunderschönen Sauerland die Idee, mal selbst Hand anzulegen. Und so dauerte es nicht lange, bis er in der heimischen Garage und Werkstatt den ersten Naturkratzbaum aus echtem Altholz gezimmert hat. Schnell sprach sich das holzige Unikat im Freundeskreis und Internet herum, so dass Michel Berndt sich vor Anfragen nach weiteren, individuell angefertigter Kratzbäume kaum retten konnte. Inzwischen hat er seine eigene Firma „Cattrees“ (www.cattrees.de, auf Instagram: <https://www.instagram.com/cattrees21/>) gegründet und es sich zur Aufgabe gemacht, mit seinen einzigartigen Kratzbäumen so manchen Klettertraum einer jeden Katze zu erfüllen.

Darf es für Ihre Fellnase ein neuer, einzigartiger Kratzbaum sein? Dann erfüllen Sie Ihren Katzen diesen Traum vom Klettern mit einem Los: wir verlosen nämlich einen von Cattrees an uns gespendeten Naturkratzbaum. Um bei uns in den Lostopf zu kommen, müssen Sie nichts Weiteres tun, als sich ein Los oder gleich mehrere Lose zu kaufen. Ein Los kostet 5 €. Sie können so viele Lose kaufen, wie Sie möchten – es gibt keine Limitierung.

Teilnehmen können Sie ab dem 15.10.2021 via PayPal oder per Banküberweisung. Sobald die Zahlung auf unserem Konto eingeht, landet Ihr Name entsprechend Ihrer gekauften Losanzahl im Lostopf.

- paypal@katzenschutzbund-koeln.de
- Katzenschutzbund Köln e.V.
 - ◆ IBAN: DE79 38 0601 8647 0200 5014 ◆ BIC: GENODED1BRS ◆ Volksbank Köln Bonn eG
- Verwendungszweck: Naturkratzbaum Verlosung



Katzenschutzbund Köln e.V. | Postfach 10 20 02 | 50460 Köln
info@katzenschutzbund-koeln.de | <http://www.katzenschutzbund-koeln.de/>



Gönnen Sie Ihren Katzen und uns etwas Gutes und nehmen Sie an der Verlosung teil. Teilnahme-schluss ist der 31.10.2021.

Das Kleingedruckte: Die Gewinner werden durch Losverfahren bestimmt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Katzenschutzbund Köln e.V. übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die sich aus einer Teilnahme der Verlosung ergeben können. Eine Auszahlung des Gewinns in bar oder Übertragung auf andere Personen ist nicht möglich. Der Gewinn ist für die Selbstabholung bestimmt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Gewinn auch geliefert werden.

Fangaktion Elsdorf

Aktuell führen wir in Elsdorf an zwei Stellen eine Fangaktion durch. Bis dato haben wir elf Katzen und Kater eingefangen. Unter ihnen waren auch drei bereits trüchtige Katzen, die nun auf unseren Pflege-stellen ihre Kitten bekommen. Allein acht der elf Tiere waren weiblich – nicht auszudenken, wenn sie alle in den nächsten Wochen draußen ihre Babys bekommen hätten...

Weiterhin hatte eines der Halbwüchsigen bereits einen nekrotischen Abszess und musste mehrere Tage stationär beim Tierarzt verbringen. Bei einem anderen Tier wurden mit gerade einmal einem Jahr schon fleißig die Filzplatten aus dem Fell geschoren. Wir sehen wieder einmal, dass die Tiere da drau-ßen eben nicht ohne ordentliche Versorgung zurechtkommen. Weitere Katzen werden wir dort noch einfangen, drückt uns bitte die Daumen!

Pflegestellen gesucht

Derzeit laufen sowohl in Köln als auch im Kölner Umland sehr viele Fangaktionen und unsere Aufpäp-pel-Kapazitäten sind mehr als erschöpft. Aus diesem Grund benötigen wir in diesem Jahr händeringend neue Pflegestellen. Pflegestellen, die unsere Tiere in Not aufnehmen und mit ein wenig Geduld und viel Einfühlungsvermögen wieder auf die Vorderpfoten bringen. Wenn Sie eine Pflegestelle anbieten können oder möchten, melden Sie sich einfach bei uns per E-Mail: info@katzenschutzbund-koeln.de

Katzenschutzbund Köln e.V. auf Facebook und auf Instagram

Der Katzenschutzbund Köln e.V. ist neben Facebook nun auch auf Instagram vertreten. Folgen Sie uns bei Instagram über den Link https://www.instagram.com/katzenschutzbund_koeln/. Auf Facebook fin-den Sie uns weiterhin über die Seite <https://www.facebook.com/KatzenschutzbundKoeln/>. Auf beiden Kanälen versorgen wir Sie regelmäßig mit Informationen und Bildern beispielsweise rund um unsere Aktionen in Sachen Tierschutz, Sorgenfellchen oder Fellnasen, die ein neues Zuhause suchen – wann und wo immer Sie möchten.

Hinweise zum Datenschutz

Sofern noch nicht geschehen bitten wir unsere Mitglieder, uns die unterzeichneten Hinweise zum Da-tenschutz zukommen zu lassen. Bei Bedarf stellen wir das Formular gerne noch einmal zur Verfügung.

Aktualisierung Ihrer Daten

Leider kommt es immer wieder vor, dass unsere Schriftstücke die Adressaten nicht erreichen. Bitte denken Sie bei einem Umzug daran, uns über Ihre neue Anschrift zu informieren (dies erleichtert uns auch die Organisation des Cat-Sittings).

Ebenso bitten wir, uns ggfls. Änderungen bei der Bankverbindung mitzuteilen, damit wir eine beste-hende Lastschrift anpassen können.

Katzenschutzbund Köln e.V. | Postfach 10 20 02 | 50460 Köln
info@katzenschutzbund-koeln.de | <http://www.katzenschutzbund-koeln.de/>